

Y. J. 104.689

Direction B. Pollini

HAMBURG.

Hamburg, den 7. März 1894



Graf von Linn Lewinsky!

In Correspondenz mit Ihnen hat ungeachtet einem Umfange auch
 von mir, wie sehr Sie in meinem Geschäftswesen mit Ihnen auch
 in keinem Falle präferieren ist, und da die Kritik der meisten
 Ihnen Thatsachen mit ihrer Fülle von Gutachten und Ausdrücken
 mich völlig genügend occupirt, so möchte ich dem Wunsch Ausdruck
 geben, daß nimmlich diese Briefliche Correspondenz nicht
 - ein solches Ende nehmen möchte! Einzig bedarf es für mich wieder
 eines etwas längeren Darlegung da Sie in Ihnen nicht zurückzuführen
 Gründe von Ihnen sie mit einem Rufe principeller und sachlicher
 Einwendungen beauftragen, die ich - man auch im Einzelnen kurz - be-
 rühren muß.

Vor Allem kann ich mich nach dem gemäß constatiren, daß der
 Grundumsatz, an welchem die Hamburger Bücher geschehen sind
 für das Altonaer Buchhändler am sehr günstigen Thatsache ist, daß ich
 auch ohne Weiteres vortheilhaft für eine andere Vorstellung vorzunehmen
 würde, wenn es Ihnen aus dem einen oder anderen Gründe nicht
 kommt, es würde dann natürlich für Ihr Geschäft verloren gehen.
 Und die diese Punkt müßte ich aber dem Ihre Erklärung bis zum
 12. März möglich. Sie werden sie bei möglicher Ermöglichung selbst sagen,
 daß ich im Hinblick auf die materialen andernweitigen Dispositionen
 diese Sache nicht in der Hand lassen kann, bis es Ihnen am
 20 (!) März beliebt mir von Bremen aus Ihre Willensmeinung
 kundzugeben falls Sie sie definitiv entscheiden, am 22. März

zu beginnen, so involviren die zugleich die Annahme der Wahl
des "Käufers" für diesen Zweck, welche für ein Unmögliches ist.
Nun, so daß es am Donnerstag oder vor einem Proben Ihre Kaufen
bedarf, und welche ich freierfalls vor absetzen kann, wie ich
überhaupt nicht, das Ihnen inwiefern bekannt gegeben werden
soll als das definitiv zu betrachten und eine Abänderung
darüber, wie. Empfehlung durch den "Kassier von Zürich", was
möglich nicht mehr nicht sein kann. Wie Sie wissen, haben
ich auch für Ihr Gastspiel den "Nathan" vorgeschrieben, das auch Sie
nicht im Ernst für die Spezialität eines Künstlers halten würden,
und kann ich nicht finden, daß dem Jutroch Ihre Darstellung
durch den Vortrag Tostart's Lieferungen könnte, da auch dem
Publikum jeder hinreichend bekannt gemacht sein wird.

Dem Uebrigen würde es zu weit führen und zuviel sein, über
die persönliche Künstlerischen und geschäftlichen Dispositionen, die durch
Bemerkung der verschiedenen Jutroch und Umständen zu
treffen sind, welche sich naturgemäß dem genannten Uebel anzufügen,
an dieser Stelle zu discutieren; ich beschränke mich lediglich das
auch, Sie um Ihre bestimmten Erklärung bis zum 12. März zu
bitten, und daß diese die so angegebenen Ueberhandlungen
über Ihr Gastspiel wohl als definitiv abgeschlossen und erledigt
betrachten.



Hochachtungsvoll geblieben,
P. J. J. J.